
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
IN SCHIFFBEK
UND ÖJENDORF



Gemeindebrief September - November 2018



Nun ist es vorbei mit den lauschigen Sommerabenden, der Herbst steht ins Haus. Vielleicht auch gut nach diesen heißen Monaten. Die Wäsche kann nicht mehr draußen getrocknet werden und die Schwalben sammeln sich für ihren Flug

nach Afrika auf den Stromleitungen an den Rändern der abgeernteten Felder. Sie sind frei. Sie fliegen einfach los, ohne auf irgendwelche Grenzen achten zu müssen. Was sehen die Vögel von oben? Nehmen sie die vielen verzweifelten Menschen wahr, die – auf umgekehrter Strecke – mit Ziel Schlaraffenland Europa an den Stacheldrahtzäunen seiner Grenzen feststecken oder im Mittelmeer ertrinken, oder die spätestens nach Einweisung in einem der neuen „Ankerzentren“ wieder zurückverfrachtet werden in ihr Elend?

Verkehrte Welt in unserer Zeit, nicht nur das Klima ist völlig aus dem Gleis gelaufen, auch die scheinbar unmöglichen Aufgaben und Herausforderungen unserer Gesellschaft. Dieser Sommer hat es allen deutlich gemacht. Alles was wir tun oder lassen, hat seine Wirkung.

„Feinslieb, nun ist das Blätter braun schon wieder in den Spitzen, wenn wir unterm Kastanienbaum im Abendfrösteln sitzen ...“ – So heißt es in einem alten deutschen Volkslied, das man in diesem Jahr auch schon im Sommer hätte singen können, nur ohne Frösteln. Inzwischen hat das Leben in unserem Mehrgenerationenhaus schon längst wieder Fahrt aufgenommen. In den Seniorenkreisen wird dies Lied gesungen, an den anderen Tagen hat die Hamburger Tafel ihre Türen wieder für Bedürftige geöffnet, es gibt Sprachkurse, Jugendliche kochen zusammen und vieles mehr. In unserer Gemeinde gibt es eine Menge Angebote, die direkt auf die Nöte der Bewohner unseres Stadtteils reagieren, egal welchen Lebenshintergrund sie haben, egal aus welchem Land sie kommen, egal welche Sprache und Religion sie geprägt hat. Das ist auch gut so. Ich finde, es geht gar nicht anders. Als Kirche sollen wir nicht nur Mitmenschlichkeit üben, sondern wir sind gehalten, in jedem Menschen unseren Bruder und unsere Schwester zu sehen, so wie Jesus es uns gelehrt hat.

Aber Jesus hat nicht nur dazu ermutigt, den Nächsten im Blick zu behalten, sondern auch dazu, die Augen – die äußeren und die inneren – zu öffnen für das Schöne. So möchte ich auch fragen: Wie kann ich das Schöne, das, was mir Kraft

gibt, aus der Lebens-Sommerzeit in die dunkle Jahreszeit hinüberretten? Was würde ich an guten Erinnerungen gerne an meine persönliche Wäscheleine hängen? Vielleicht ein schönes Fest, von dem ich noch immer zehre, oder ein gutes Buch, das ich gelesen habe, ein Moment, in dem ich voller Freude war. Egal was auch immer, eine Erfahrung, die mich für den Winter wärmt. Vielleicht auch eine gute Idee für unsere Gemeinde? Wenn Sie eine solche haben, kommen Sie gerne mal vorbei, zum Gottesdienst oder auf eine Tasse Kaffee, dann lernen wir uns näher kennen. Darauf freue ich mich.

Friede und Gutes!

Ihre Pastorin

Kirstin Fayul-Jreis

Erntedank

Gottes gute Gaben und der Mensch? Ein Familiengottesdienst zum Wachwerden an Erntedank am Sonntag, **30. September um 11.00 Uhr**.

Was mit Feldern, Wäldern, Mensch und Tieren geschieht, wenn es über Monate nicht regnet, haben wir in diesem Sommer erlebt. Die Bauern haben es schwer, die Ernte fällt in diesem Jahr nur mager aus. Im Gottesdienst erinnern wir uns an Gottes gute Schöpfungsordnung. Es geht um Wahrnehmen – Umdenken – Teilen!

Im Anschluss gibt es wie immer eine gute Suppe.

Reformationsgottesdienst am 31. Oktober um 11.00 Uhr

Nun haben wir ihn tatsächlich „fest“, den neuen Feiertag. Dass es der Reformationstag geworden ist, freut uns als Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde natürlich sehr. So laden wir herzlich ein zu diesem besonderen Gottesdienst, bei dem auch die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt werden sollen.

NOVEMBERKIRCHE

Novemberkirche - unter dieser Überschrift laden wir auch dieses Jahr wieder ein, sich den Themen und der Stimmung dieses Monats bewusst zu nähern, im Vertrauen auf die Kraft unseres Glaubens und in Gemeinschaft.

Ein Weg durch den November mit der Novemberkirche könnte beinhalten:

Donnerstag, 8. November, 19.30 Uhr Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Ein Abend über Trauer und neue Wege mit Tanja von Dahle (mehr auf Seite 9)

Freitag, 9. November, 10.00 - 16.00 Uhr, Jubilatekirche und Jubilatesaal „Nacht“ und „Auferstehung“

Perlen des Glaubens in der Trauer- und Hospizarbeit (mehr auf Seite 16)



**Freitag, 9. November,
17.00 Uhr**

**Rundgang zu Billstedter
Stolpersteinen**

Auf unserem jährlichen Rundgang am Jahrestag der Reichspogromnacht halten wir an jedem der Stolpersteine ein kurzes Gedenken mit Erinnerung der dazugehörigen Lebensgeschichte und einem Licht. Abschluss ist wieder eine gemeinsame Andacht in der Kreuzkirche.

Treffpunkt: vor dem Billstedter Ortsamt, Öjendorfer Weg 9.

Dienstag, 13. November 17.00 Uhr - Martinsfest

Die Kita lädt ein zu einem Martinsfest. Um 17.00 Uhr wird auf dem Kirchhof gegrillt, und es gibt etwas Warmes zu trinken.

Um 17.45 Uhr findet in der Kirche ein Martinspiel statt. Danach ziehen wir mit Spielmannzug und Laternen durch das Viertel. Als Abschluss dann ein Platzkonzert und Nachgrillen.

**Kinokirche
Buß- und Betttag
Mittwoch, 21. November
19.00 Uhr
Jubilatekirche**



In der diesjährigen Kinokirche am Buß- und Betttag zeigen wir den französischen Film *Der Wein und der Wind*. Der Film aus dem Jahr 2017 erzählt in stimmungsvollen Bildern von dem Leben auf einem kleinen Familienweingut. Nach dem Tod ihres Vaters müssen die drei erwachsenen Geschwisterkinder sich neu orientieren und zusammenfinden. Der Film begleitet sie durch Lachen und Weinen, notwendige Auseinandersetzungen und innere Klärungen hin zu neuem Aufbruch, auf ernste und gleichzeitig lebensbejahende Weise. Das alles spiegelt sich in der Arbeit im Weinberg in der Abfolge der Jahreszeiten. Für alle BurgundfahrerInnen der Gemeindefahrt des letzten Jahres ein „Muss“, für alle anderen mit Sicherheit ein Genuss (gern auch bei einem Glas Wein).

Donnerstag, 22. November, 19.30 Uhr „Zeige deine Wunde“
Ein Abend über (und mit) Joseph Beuys. Pastorin Kirstin Faupel-Dreves (mehr auf Seite 10)

Und natürlich unsere Gottesdienste!

Besonders hinweisen möchten wir Sie wieder auf unseren Gottesdienst am **Totensonntag, 25. November, 11.00 Uhr**, Jubilatekirche, mit dem Anzünden der Kerzen für alle in diesem Jahr in unserer Gemeinde Verstorbenen. Dazu Musik mit Wolfgang Eickmeyer, Oboe und Claus Kühner, Orgel. Auf unserem Schiffbeker Friedhof feiern wir am selben Tag um **15.00 Uhr** wieder eine Andacht mit *Impressionen* für Orgel und Saxophon mit Carsten Glinsky und Claus Kühner.

MENSCHEN IN DER GEMEINDE

Teamgeist – Unser Friedhofsteam



Ralf Wachs, Kasimir Adryjanski, Jessica Wachs,
Monika Erichsen, Rolf-Dieter Bühring, Dominik Adryjanski,
Sönke Wulf (von links nach rechts)

Kennen Sie unseren Schiffbeker Friedhof?

Sie gehen durch das Eingangstor am stark befahrenen Schiffbeker Weg und befinden sich in einer kleinen grünen Oase. Unser Friedhof hat eine übersichtliche Größe, alles ist sinnreich um unsere Friedhofskapelle angelegt, die, ein denkmalgeschütztes Schmuckstück.

Das jetzige Team unter der Leitung unseres Friedhofsverwalters Sönke Wulff tut mit Liebe und Engagement sein Bestes, um den Friedhof in Stand zu halten und zu pflegen. Was sie leisten sollen, ist für sie kaum zu schaffen. Aber der Personalstand ist eng bemessen; den Friedhof auch finanziell über Wasser zu halten, ist nicht leicht. Dass manches zur Zeit liegen bleibt, ist daher unvermeidlich, und der eine oder andere mag sich auch darüber ärgern, vor allem, wenn das Wetter wieder ungemütlicher und die Wege hier und da

unwegsamer werden. Aber die Mischung aus liebevollen Anlagen, verwunschenen Ecken und Natur, die sich hier und dort auch ihre eigene Wege sucht, hat ihren Charme!

Den MitarbeiterInnen liegt ihr Friedhof sehr am Herzen, einige sind schon seit vielen Jahren dabei. Wenn Sie ihnen auf dem Friedhof begegnen, grüßen Sie freundlich, oder es ergibt sich sogar ein kleiner Schnack.

Der Gottesdienst am Totensonntag um 15.00 Uhr in der Friedhofskapelle mit besondern Texten und stimmungsvoller Musik von Orgel und Saxophon ist übrigens ein echter Tip!

Schön, wenn wir uns dann sehen. *Gerhard Bothe*

FLÜCHTLINGSARBEIT

ANKER-ZENTRUM - Ein Gottesdienst der Unterschiede

Bis vor kurzem dachten wir: **ANKER**, das ist ein Gerät, mit dem ein Schiff auf Grund festgemacht wird, damit es nicht von Wind oder Strömung abgetrieben wird.

Nun hat die Politik dieses Wort neu bestimmt. **ANKER**, das ist kein Gerät, das befestigt und absichert, sondern ein System, das auf schnellstem Wege Flüchtlinge abtreiben lässt, abschiebt (**ANK**ommen, **E**ntscheiden, **R**ückführen).

Wir nehmen das in unserer Gemeinde nicht einfach so hin, zumal wir schon lange ein „Ankerzentrum“ für Flüchtlinge sind.

Bei uns heißt das: **AN**kommen, **K**ontakte finden, **E**rleben, was „fester Boden unter den Füßen“ ist, **R**eden über das, was durchgestanden ist.

In unserem Gottesdienst am **21. Oktober um 11.00 Uhr** in der Jubilatekirche werden wir diese Themen aufnehmen und mit Menschen, die bei uns „Anker geworfen“ haben, ins Gespräch kommen. *Christel Seiler*



**Mehr
Generationen
Haus**

Wir leben Zukunft vor

Donnerstagabendprogramm

13. September, 19.30 Uhr Meditatives Tanzen mit Marion Lunderup

Es tut gut, nach einem arbeitsreichen Tag den Kopf frei zu bekommen, an nichts anderes zu denken als an die Füße – und zu tanzen! Dafür sind an diesem Abend nur einfache Schritte zu lernen, nach unterschiedlicher Musik. Sie werden sich wundern, wie schnell daraus wunderbare kleine Kreistänze entstehen.

Marion Lunderup, Dozentin für Meditatives Tanzen, Chorsängerin und Flötenspielerin in dieser Gemeinde, lädt alle Menschen, die sich gern bewegen und Freude an Rhythmus und Musik haben, herzlich ein.

20. September, 19.30 Uhr *GosBill* mit Claus Kühner

GosBill ist -nomen est omen- unser Gospelchor in Billstedt. Begonnen als Projekt, probt er nun wöchentlich mit Lust und Laune.

Wer Gospelmusik und Singen mag und auch Spaß an Auftritten hat, ist hier richtig! Speziell der dritte Donnerstag im Monat eignet sich zum Hineinschnuppern für Neue.

Infos bei Claus Kühner unter 0175 40 80 581

27. September, 19.30 Uhr Vom täglichen Brot oder: Du bist, was du isst?

Früher war das Essen „einfacher“: Es gab, was da war oder was die Not einem erlaubt hat. Heute kann und muss man wählen. Frisch oder vom Discounter, mit Fleisch oder vegetarisch, bio, glutenfrei usw. Mineralwasser aus der Plastikflasche oder lieber nicht? Essen berührt neben Geschmacks- und Gesundheitsfragen zunehmend auch die Frage nach ethischen Haltungen und Entscheidungen. Dieser Abend vor dem Erntedankfest will eine Einladung sein,

darüber ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen: Wie hältst du es mit dem Essen? Das alles bei dem einen oder anderen genussvollen Snack. Mal sehen: Vielleicht bringen ja auch Sie was mit.

Ein Abend mit Inga und Gerhard Bothe

11. Oktober, 19.30 Uhr Khalil Gibran: Der Prophet

Über die Kinder, Über die Liebe – so heißen zwei der bekanntesten Texte aus dem Buch *Der Prophet* des libanesischen Dichters Khahil Gibran. Ein namenloser Prophet bittet die Menschen darin, ihm Fragen zu stellen nach den elementaren Angelegenheiten des Lebens. Die Antworten des Propheten stehen in der Nachfolge der großen Mystiker, in ihnen verbinden sich orientalische Lebenskunst und biblische Weisheit. Ein Abend mit dem Schauspieler und eindrucklichen Vorleser Karl-Ulrich Meves und Pastor Gerhard Bothe

18. Oktober, 19.30 Uhr GosBill mit Claus Kühner

25. Oktober, 19.30 Uhr Laos und Kambodscha

Ein Bilder-Vortrag von Siegfried Precht

Laos ist die Perle Südostasiens, ein noch gänzlich unberührt wirkendes Land, mit überaus freundlichen Menschen und einer nahezu unberührten Natur. Die ehemalige Königsstadt Luang Prabang mit ihren Tempelanlagen ist eine der besterhaltenen historischen Städte Südostasiens.

Das moderne Kambodscha ging aus dem mächtigen Khmer-Reich hervor, das große Teile des heutigen Laos, Thailands und Vietnams umfasste. Imposante Relikte dieses Reichs sind die berühmten Tempel von Angkor. Ein Blick in die Hölle der Roten Khmer im Genozid-Museum zeigt die tragische Geschichte Kambodschas.

8. November, 19.30 Uhr Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Ein Abend über Trauer und neue Wege mit Tanja von Dahle, die eine zweijährige Ausbildung als Lebens- und Sterbeamma gemacht hat. Seit drei Jahren begleitet sie in einer Kursana-Residenz Menschen auf ihren schwierigen und jeweils ganz

persönlichen Wegen, Abschied zu nehmen von geliebten Menschen, vertrauten Umgebungen, eigenen Möglichkeiten auch. Alles Wege der Trauer und der Neuorientierung, wie sie, offen oder verdeckt, zu jedem Leben dazu gehören. „Alles darf sein auf diesen Wegen“, findet Tanja von Dahle, „Nur wenn es da sein und gelebt sein darf, kann es sich auch wieder ändern und weiten.“ *Du stellst meine Füße auf weiten Raum*, heißt es im 31. Psalm.

Ein Abend zum Hören und zum Teilen. Wie sind Sie mit Ihrer Trauer unterwegs?

15. November, 19.30 Uhr GosBill mit Claus Kühner

22. November, 19.30 Uhr Zeige deine Wunde – ein Abend über (und mit) Joseph Beuys. Pastorin Kirstin Faupel-Dreves
Josef Beuys – Arbeiten mit Fett, Filz und Honig, von den einen als Provokateur beschimpft, von den anderen als Schamane und wegweisender Künstler des 20. Jahrhunderts verehrt, Initiator der „sozialen Plastik“, Vertreter des „Christus-Prinzips“ und noch viel mehr. Durch die Beschäftigung mit der Installation „Zeige deine Wunde“ (Münchner Lehnbachhaus 1979) bekommen wir Einblick in das Denken und Wirken dieses besonderen Menschen. In Filmausschnitten eines Videos wird er selbst zu Wort kommen.

14. Seniorenservicetag im MGH – nicht nur für Senioren!

Wir laden Sie wieder zu einem interessanten Programm ein! Der Seniorenservicetag beginnt um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Jubilatekirche. Im Anschluss daran gibt es bunte Angebote zum Thema Alter und Älterwerden. Zum krönenden Abschluss gibt es für alle Tanzwütigen wie immer das Tanzcafé. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Programm entnehmen Sie bitte den Aushängen. Oder sprechen Sie uns einfach an!

Vorab können wir aber schon einmal verraten, dass es uns gelungen ist, den Männergesangsverein „Liedertafel Lohe“ Bad Oeynhausen e.V. für einen kleinen Auftritt zu gewinnen.

Sonntag, 7. Oktober, ab 11.00 Uhr

Jeden ersten und letzten Dienstag können Sie von **15.00 bis 17.00 Uhr** im Büchercafé aus dem großen Angebot gegen eine kleine Spende Bücher auswählen. Bei den Lesungen und dem Schriftstelleraustausch können Sie bei uns Kaffee und Kuchen genießen.



An jedem ersten Dienstag im Monat laden wir zu einem **Austausch über Schriftsteller** ein: Welches Buch hat mir besonders gefallen, worüber lässt sich diskutieren, welches kann ich empfehlen etc.

4. September	Margaret Atwood
2. Oktober	Orhan Pamuk
6. November	Nele Neuhaus

Lesungen im Büchercafé

Dienstag, 25. September, 15.00 Uhr Lesung mit Marita Kreubig

„Zum ersten Mal in meinem Leben buchte ich eine Reise ohne Rückfahrkarte. Das klingt theatralisch, ist es aber nicht. Ich beabsichtige nicht, aus meinem bisherigen Leben zu verschwinden. Im Gegenteil. Ich strebe an, in mein Leben zurückzufinden.“ So beginnt die Geschichte *Auf dem Weg nach Hause* von Marita Kreubig. Diese und andere wird sie lesen.

Dienstag, 30. Oktober, 15.00 Uhr Lesung mit Wibke Reiners
Heiteres, Besinnliches und Nachdenkliches aus dem bunten Leben einer umtriebigen Frau, die sich freut, wenn ihre Texte Anlass zu Diskussionen bieten!

Dienstag, 27. November, 15.00 Uhr Japanische Haiku und andere Gedichte

Der Schönheit von Lyrik nachspüren und die Faszination der kürzesten Gedichtform der Weltliteratur entdecken. Den Zauber des Augenblicks – vielleicht auch den Schrecken – festhalten mit wenigen Worten. Aufmerksam sein für die Dinge im Alltag. Ein Nachmittag mit Jürgen Gutman von Kultur im Koffer!

GOTTESDIENSTE

Jubilatekirche Merkenstraße 4

2. September 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves
9. September 11.00 Uhr P. Bothe
Väterkinderfreizeit
mit *GosBill*
16. September 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves
23. September 11.00 Uhr P. Bothe
mit Blockflötenensemble

Erntedank

30. September 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves
mit *Gosbill* und Klangfrösche
7. Oktober 11.00 Uhr Diakonin Picker
Seniorenservicetag
14. Oktober 11.00 Uhr P. Bothe
21. Oktober 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves und Team
Flüchtlingsgottesdienst
mit Kantorei
28. Oktober 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves

Reformationstag

31. Oktober 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves
Begrüßung
der neuen Konfirmanden
4. November 11.00 Uhr Pn. Erler
11. November 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves

18. November 11.00 Uhr P. Bothe

Totensonntag

25. November 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves / P. Bothe
mit Oboe und Orgel

15.00 Friedhof Schiffbek

P. Bothe
mit Saxophon und Orgel



Senioren-gottesdienste

Donnerstag 6. September, 4. Oktober
und 22. November, jeweils um 11.00 Uhr
in der Jubilatekirche in Zusammenarbeit
mit der Tagespflege Billstedt und Horn.



Friedensandachten

Eine halbe Stunde in der Kirche, für
Stille und Gebet. Eine Kerze anzünden
für die Welt, für nahe Menschen oder
auch für sich selbst. Immer donnerstags
um 18.45 Uhr in der Jubilatekirche.



Stille am Morgen

Montags von 8.00 bis 8.30 Uhr
in der Jubilatekirche

Im September geht es wieder los. Herzliche Einladung zu regelmäßigen Zeiten der „Stille am Morgen“, immer montags von 8.00 - 8.30 Uhr. Bei der großen Taufschale kommen wir zu einem einfachen Morgengebet zusammen. Wir üben das Sitzen in der Stille, sind dankbar für die geschenkte Zeit und starten neu in den Tag. Wir starten am Montag, 3. September. In den Herbstferien (1. und 8. Oktober) findet die Veranstaltung nicht statt.

Pastorin Faupel-Dreves



Emmausgottesdienste

Termine: Freitag, 28. September, 19. Oktober,
Samstag, 17. November (Emmaustag),
jeweils um 19.00 Uhr in der Kreuzkirche

Liturgisch – einfach – zum Mitmachen schön

Wer mit vorbereiten möchte, kommt schon um 17.30 Uhr ins
Gemeindehaus Billstedter Hauptstraße 90.

Im Anschluss Austausch bei Tee und einfachem Imbiss
(gerne eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen)

Ende gegen 21.00 Uhr

Herzliche Einladung zum **Emmaus-Tag** am 17. November,
9.45 - 17.00 Uhr, der die Gelegenheit gibt, unsere kleine
ökumenische Gemeinschaft ein wenig näher kennen zu
lernen.

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER



KINDERKIRCHE

**Mit den Perlen des Glaubens
die Farben
des Kirchenjahres entdecken**

Die „Perlen des Glaubens“ – das ist ein buntes Gebetsband
aus Skandinavien, das uns hilft, unseren Glauben besser
zu be-greifen. Außerdem sind die Perlen ein wunderbarer
Wegweiser bei einem Gang durchs Kirchenjahr und seine
besonderen Farben und Feste. All das wollen wir gemeinsam
entdecken. Unsere nächsten Termine:

8. September „Er weidet auf einer grünen Aue“

20. Oktober Mit Elias in der Wüste

24. November Talita kumi – Steh auf zum Leben!

Wir treffen uns immer samstags von **10.30 Uhr bis 12.30 Uhr**
in der Jubilate-Kirche, hören eine Geschichte, setzen sie auf

kreative Weise um und feiern – wie immer schon – ein kleines Fest. Herzlich willkommen!

Danke für eine Anmeldung im Kirchenbüro bei allen, die noch nicht dabei sind, kurze Email reicht.

Eure Pastorin Kirstin Faupel-Dreves und Wiebke Koldewey



im Gemeindehaus der Kreuzkirche

Es geht weiter mit den regelmäßigen Zusammenkünften des Kindertreffs. Jedes Treffen beginnt mit einem reichhaltigem Frühstück in gemütlicher und entspannter Atmosphäre. Anschließend wollen wir uns immer mit einem Thema beschäftigen: Es ist geplant, mit den Kindern Pantomimen einzustudieren. Eine erfahrene, in der ganzen Welt aufgetretene Pantomime-Lehrerin wird mit den Kindern üben, wie man sich auch ohne Sprache ausdrücken kann. Eine kleine Aufführung ist am Ende des Pantomime-Workshops geplant. Termine:

29. September, 27. Oktober, 24. November 10.00 - 12.00 Uhr

Nachfragen unter Telefon 6 52 13 29 (Gabriele Franz)

PERLEN DES GLAUBENS



Freitag, 7. September 2018

18.00 - 22.00 Uhr, Jubilatekirche

Bibliotanz mit den Perlen des Glaubens

Die Perlen des Glaubens laden zu ganzheitlichen Erfahrungen mit Leib und Seele ein. Bibliotanz verknüpft Bibeltexte mit eigenen Erfahrungen der Teilnehmenden, die in Bewegung ausgedrückt werden. Die Motive und Themen der Perlen und passende Bibeltexte werden in Tanzimprovisation umgesetzt, jede/r mit dem individuellen Bewegungsrepertoire und eigenen Gedanken dazu. Elemente

des Workshops sind Körperarbeit, Bewegungsübungen, leichtes Tanztraining und die Auseinandersetzung mit den Perlen-Themen über freies Tanzen. Tänzerische Vorerfahrung ist nicht nötig.

Referentinnen: Dr. Kirstin Faupel-Drevs,
Astrid Thiele-Petersen (Ev. Diplomtheologin, Spiel- und
Theaterpädagogik, AGS, Liturgie und Spiritualität,
Bibliotanz-Entwicklerin)
Kosten: 50,- Euro (inkl. Abendimbiss)



Freitag, 9. November 2018
10.00 - 16.00 Uhr, Jubilatesaal und
Jubilatekirche

„Nacht“ und „Auferstehung“ Perlen des Glaubens in der Trauer- und Hospizarbeit
Die schwarze und die weiße Perle im Band weisen hin auf Fragen, die sich am und Hoffnungen: für einen Sterbenden

wie für diejenigen, die ihn oder sie begleiten. Auf dieser letzten Wegstrecke können die Perlen des Glaubens Halt und Orientierung geben, beim Beten helfen oder einfach nur zum Festhalten da sein. Welche Geschichten erzählen sie, was rufen sie wach, wie können sie stärken?

Pastorenteam Dr. Kirstin Faupel-Drevs,
Michael Brems (Koordinator Krankenhausseelsorge
Nordkirche, psychologischer Berater, Supervisor)
Kosten: 50,- Euro (inkl. Mittagimbiss)



Freitag, 30. November 2018
15.00 - 18.00 Uhr, Jubilatesaal und
Jubilatekirche

Gold und rot – geistliche Impulse für
Advent und Weihnachten

„Wer bei Gott eintaucht, taucht beim Menschen wieder auf.“
(Paul M. Zulehner). Dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes nachspüren – darin liegt der tiefere Sinn der Adventszeit. Die Perlen des Glaubens unterstützen diese geistliche Suchbewegung und bringen heilsame Ruhe

ins Getriebe. Gleichzeitig geben sie Anregungen für das „Vergolden“ dieser besonderen Zeit. Der Nachmittag ist ein Geschenk, das Sie sich selbst (und anderen) machen können.
Pastorin Dr. Kirstin Faupel-Dreves

Kosten: 20,- Euro

Anmeldung für alle Angebote beim Amt für Öffentlichkeitsdienst (AfÖ), Therese Ouardi, info@afoe.nordkirche.de, Telefon 040-30620-1102 oder direkt über unser Kirchenbüro

KUNST UND KIRCHE

Disposición – Ausstellung mit Bildern von Kirstin Faupel-Dreves im Kleinen Michel



Der Begriff „disposición“ meint eine Grundhaltung der Offenheit gegenüber Gottes Wirken. In der Einleitung zu seinen geistlichen Übungen spricht Ignatius von Loyola von „jeder Weise, die Seele bereit zu machen (disponer), den göttlichen Willen zu suchen und zu finden“ (EB 1). Es geht um eine Haltung der Leere, ein aktives Sich-Bereitstellen der Seele für Unverfügbares.

Unsere Pastorin Kirstin Faupel-Dreves arbeitet als Künstlerin in ihren Bildern mit dem Symbol der Schale. Die leere Schale ist der Verzweckung des Alltäglichen enthoben, sie weist hin auf die mögliche Wahrnehmung von Resonanz. Gleichzeitig beschreibt sie als Negativbild die Erwartung der von Gott zugesagten Fülle. In Abendmahl- und Eucharistiefeier sind Schale und Kelch Träger von Hoffnungsnahrung der Gläubigen. Auch der christliche Glaube selbst wird in der Bibel als „irdenes“ d.h. zerbrechliches Gefäß beschrieben.

Die Ausstellung ist noch bis zum 13. September im Kleinen Michel (Michaelisstr. 5, 20459 Hamburg-Neustadt, S1/S3 „Stadthausbrücke / U3 „Rödingsmarkt“) zu sehen.

**Herzliche Einladung zur Finissage
am Donnerstag, 13. September um 18.00 Uhr**

Ein Nachruf



Erna Hahn war für viele Jahre – Jahrzehnte – ein Mensch, der aus unserer Gemeinde gar nicht weg zu denken war. Auch als sie gesundheitsbedingt nicht mehr so präsent sein konnte, war sie in den Gedanken von vielen doch immer noch dabei. Sie hat immer gern erzählt: Als sie mit ihrer Familie 1962 nach Billstedt zog, war ihr erster Gang zu ihrer neuen Gemeinde, die zwei schon etwas größeren Kinder an der Hand.“ Hier sind wir!“ hat sie auf ihre direkte, offene Art gesagt. „Wo und wie können wir uns nützlich machen!“

Frauenkreis, Seniorenkreis, Kirchenvorstand. Als ich dann kam, auch Bibelkreis, 20 Jahre lang. Den langjährigen Kindergarten im Kaspar-Siemers-Weg hat sie mitgegründet. Bei allen Aktivitäten – vor allem, hat sie mit ihrer Persönlichkeit unsere Gemeinde mitgeprägt. Offen, herzlich, couragiert hat sie oft das gesagt, was gesagt werden musste.

Ich habe oft gestaunt über ihr schlichtes, aber auch tiefes und tatkräftiges Christsein. Manchmal, wenn ich etwas Provozierendes gesagt habe, kam sie noch einmal darauf zurück: „Darüber muss ich noch nachdenken, Herr Bothe. Das kann ich noch gar nicht alles verarbeiten!“ Ich wusste dann: es arbeitet in ihr weiter und sie geht damit. Wunderbar!

Erna Hahn hatte eine besondere Gabe, auf Menschen zuzugehen und sie zusammenzubringen. Wenn Menschen in ihrer Nachbarschaft neu eingezogen waren, stand Erna Hahn bald vor der Tür, wie anfangs in unserer Gemeinde: „Hier bin ich! Wenn Sie mal Hilfe brauchen...“ Viele einzelne Menschen in der Gemeinde, auch ich, verdanken ihr viel.

Die Fusion hat sie mitvollzogen. Als sie in den Luisenhofstiege gezogen ist, hat sie die Gottesdienste und den Seniorenkreis in der Merkenstraße besucht. („Kommt, Kinners, ist doch alles zusammen meine Gemeinde!“).

Ihren 90. Geburtstag hat sie in der Kreuzkirche feiern dürfen, unter den Augen des Christus im großen Kirchenfenster. „Ich habe meinen Platz immer so gewählt, dass er mich, wenn das Licht richtig fällt, ganz persönlich angezwinkert hat.“

Die letzten Jahre jetzt im Pflegeheim wurden auch für sie selber lang. Wenn Sterben auch ein bisschen wie Geborenwerden ist, dann war es für sie auch eine schwere Geburt. Was immer ihre Seele vielleicht noch zu erledigen hatte (*Mein Herz ist unruhig, bis es ruht in dir*, Augustinus).

Am Ende ist sie, jetzt im hohen Alter von 96 Jahren, friedlich gestorben. Christus wird sie „anzwinkern“, mehr als das: Er soll und wird sie aufnehmen in seine bedingungslose Liebe und sein Licht. Erna Hahn Gott hab sie selig!

Gerhard Bothe

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

Aus Datenschutzgründen dürfen Amtshandlungen nicht mehr im Internet veröffentlicht werden.

Sie finden diese im gedruckten Gemeindebrief, der in den Kirchen ausliegt.

Trauungen

Goldene Hochzeit

Bestattungen

ALLES AUF EINEN BLICK

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Angebote im Gemeindezentrum Merkenstraße 4 statt.



BERATEN UND UNTERSTÜTZEN

Projekt Lesebegleitung jeden Dienstag von 15.00 - 16.00 Uhr,
Infos unter Büro Mehrgenerationenhaus, Telefon 714 03 200

Kleiderkammer jeden Montag, Dienstag und Donnerstag
von 10.00 – 13.00 Uhr
Billstedter Hauptstraße 86, Telefon 0176 524 506 80

Jobcafé (Kooperationsprojekt mit der Freiwilligenbörse)
jeden Dienstag und Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr,
jeden letzten Freitag mit kostenlosem Frühstück
Jobcafé im Internet: www.jobcafe-billstedt.de

Talk unterm Turm: Café unter Freunden jeden Mittwoch von
10.00 -12.00 Uhr,
Infos unter Büro Mehrgenerationenhaus, Telefon 714 03 200

SeniorPartner Diakonie: Besuchsdienst für Senioren
Sprechzeit Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr im Mehrgenerationen-
haus oder telefonisch 32 96 58 66

Diakonie- und Sozialstation Horn Bodelschwingh
Stengelestraße 36
Telefon 65 90 94 0 – Internet: www.bodelschwingh.com

ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg
wochentags von 8 - 18 Uhr unter 30 62 03 00

FÜR LEIB UND SEELE SORGEN

Ausgiebiges Frühstück jeden Montag, Dienstag, Mittwoch (nur für Frauen) und Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr

SICH TREFFEN

„Immer wieder montags“ 9.30 - 12.30 Uhr, offener Café-Treff mit besonderen Angeboten

Seniorenkreis Kreuzkirche jeden Montag ab 14.00 Uhr in der Billstedter Hauptstraße 90

Seniorenkreis Jubilare jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr
Info Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Feldenkrais-Gruppe jeden Montag von 18.00 - 19.00 Uhr
Kostenlose Probestunde nach Vereinbarung möglich

Büchercafé jeden ersten und letzten Dienstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr, einmal im Monat mit Lesung

Alle-Welt-Frauen-Treff jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Info Christel Seiler, Telefon 713 14 95

Töpfern für Kinder und Erwachsene jeden Donnerstag, in geraden Wochen (auch in den Ferien) 17.00 - 21.00 Uhr im Bürotrakt
Info Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Gruppe für Senioren mit besonderem Betreuungsbedarf
Donnerstag nach Anmeldung bei SeniorPartner Diakonie, Telefon 32 96 58 66

Donnerstagabendprogramm mit Gästen
in der Regel jeden 2., 3. und 4. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

GEMEINSAM MUSIZIEREN

Kirchenmusik

Kontakt Claus Kühner

Singkreis für Senioren montags 16.45 - 17.45 Uhr
Kontakt Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Flötenensemble
Billstedter Hauptstraße 90
14-tägig
(jede ungerade Woche) montags 17.30 - 19.00 Uhr

Kantorei Schiffbek + Öjendorf dienstags 20.00 - 22.00 Uhr

Klangfrösche Musizieren für
Kinder von 4 - 7 Jahren mittwochs 16.00 - 16.45 Uhr

Gospelchor *GosBill* donnerstags 19.30 - 21.30 Uhr

Projekt Soundhouse ab 14 Jahre

(Lorenzenweg 2) montags - freitags 18.00 - 21.00 Uhr
Bandräume und musikalische Angebote für Jugendliche

Gitarrenanfängerkurs für Menschen ab 35 Jahre

Start mehrmals jährlich dienstags 18.00 Uhr
Kontakt Rainer Picker

ALLES AUF EINEN BLICK

Kirchenbüro

Sabine Riecken
Merkenstraße 4, 22117 Hamburg
Telefon 712 02 79 – Fax 714 98 097
Mo, Di, Do + Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Internet

www.doppelfisch.de

E-Mail

kirchenbuero@doppelfisch.de

Gemeindegkonto

IBAN DE86 2005 0550 1083 2108 70
BIC HASPDEHHXXX

**Pastor
Gerhard Bothe**

Ruhmkoppel 14 Telefon 732 40 36
pastor.bothe@doppelfisch.de

**Pastorin Dr. Kirstin
Faupel-Drevs**

Merkenstraße 6 Telefon 712 70 00
pastorin.faupel-drevs@doppelfisch.de

**Kirchenmusik
Claus Kühner**

Telefon 0175 40 80 581
kirchenmusik@doppelfisch.de
Internet: gosbill.wordpress.com

**Mehrgenerationen-
haus
und Soundhouse
Billstedt
Rainer Picker**

Telefon 714 03 200
und 0172 42 00 830
mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de
picker@soundhouse-billstedt.de

**Hausmeisterin
Regina Wachs**

Telefon 0162 88 40 676
hausundhof@doppelfisch.de

**Kindertagesstätte
Lars Hoffmann**

Merkenstraße 4
Telefon 712 34 29 – Fax 714 02 675
kitajubilate@doppelfisch.de

**Friedhof Schiffbek
Sönke Wulff**

Schiffbeker Weg 144
Telefon 731 45 75 – Fax 734 32 839
Mo-Do 9.00-12.00 + 13.00-15.00 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr
friedhof@doppelfisch.de

Redaktionschluss für die Dezember - Februar-Ausgabe
Montag, 5. November 2018

Impressum: Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats der ev.-luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf. Auflage: 2.000 Exemplare.



Zug der Kraniche

Ich danke dir
Für den Zug der Kraniche, die heute den Himmel durchflogen,
Zug um Zug und immer länger, wie eine feine Linie,
hingetuscht von unsichtbarer Hand ins helle Blau.
Ihr Schrei hat mir den Kopf in den Nacken gelegt, lange Zeit.
Wer hat es so gefügt, dass ich gerade dort unten lief,
als sie dort oben flogen?

KFD